

70 JAHRE

21 | 22



Liebe Besucherinnen und Besucher,

mit der kommenden Theatersaison feiern wir 70 Jahre Ernst Deutsch Theater und laden Sie herzlich dazu ein. Mit einem herausragenden Programm möchten wir besondere Höhepunkte für Sie gestalten. Wir kündigen die Spielzeit 2021 | 2022 unter den Rahmenbedingungen an, die uns die Corona-Pandemie aufgibt. Wir haben aber bereits erlebt, wie groß die Kraft ist, die das Theater gerade in dieser herausfordernden Zeit entfaltet.

Mit dieser Publikation möchten wir Ihnen unser Spielzeit-Abonnement ans Herz legen, mit dem Sie unsere Jubiläums-Spielzeit mit allen Vorzügen genießen können.

Mit herzlichen Grüßen

Thore Isabella Urdes-Schütter

Intendantin

19.08. bis 19.09.2021

Träum weiter

Nesrin Şamdereli

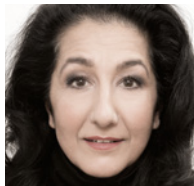
Yannis und Fidan stehen am Krankenbett ihrer Tochter. Nil liegt im Koma. Wie konnte das passieren? So vieles blieb ungesagt. Sind sie Schuld an ihrem Zustand? Vielleicht können der Chefarzt, ein exzentrischer Halbgott in Weiß, oder Nils Ex-Freundin Nora zur Klärung beitragen? Nil hat sich diese Auszeit aus dem realen Leben genommen. Die Zeit ist stehengeblieben, ihr Handy empfängt keine Signale. Sie befindet sich jetzt in einer Art Zwischenreich. Hier begegnen ihr Personen aus ihrem Leben: ihr erster Freund Patrick, ihre Kunstlehrerin und ihr Großvater Dede, der sie zärtlich liebt. Er hat Verständnis für ihre Zerrissenheit. Die Suche nach einer lebhaften Identität mit allen Widersprüchen, ist ihm nicht fremd und er fragt: »Willst Du wieder zurück oder nicht?«



Rana Farahani



Dimitri Tellis



Karime Vakilzadeh

Regie: Mohammad-Ali Behboudi Bühne: Eva Humburg
Kostüme: Stephanie Geiger Musik: FM Einheit

07.10. bis 06.11.2021

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen

Richard Alfieri

Lily Harrison, Gattin eines erkonservativen Baptistenpredigers, gut situiert, engagiert über die Agentur ›Sechs Tanzstunden in sechs Wochen‹ einen privaten Tanzlehrer. Vor der Tür steht Michael Minetti, ehemaliger Broadwaytänzer und temperamentvoller Italiener. Zwei Welten prallen aufeinander, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Es kracht bereits bei der Begrüßung. Bald wird klar, dass jeder für sich eine Lebenslüge konserviert hat und ängstlich bemüht ist, sich keine Blöße zu geben. Getragen vom Rhythmus des Swing, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott, Cha-Cha-Cha und Twist entwickelt sich, für beide unerwartet und fast gegen ihren Willen, langsam so etwas wie Vertrauen. Aus dem Tanzlehrer wird ein Tanzpartner...

Regie Anatol Preissler Bühne Peter Schmidt
Kostüme Elisabeth von Cramm



Gila von Weitershausen



Mark Weigel

25.11.2021 bis 09.01.2022

Charleys Tante

Brandon Thomas



Maria Hartmann



Anton Pleva

Regie Adelheid Mürther Bühne Kathrin Kegler
Kostüme Marie-Theres Cramer

Charley ist in Anny verliebt und Jack in Kitty, die beiden Studenten planen ein Rendezvous. Allerdings sieht die strenge britische Etikette vor, dass bei dieser Verabredung eine Anstandsdame anwesend sein muss. Da will es ein glücklicher Zufall, dass Charleys reiche Erbtante ihren Besuch aus dem fernen Brasilien ankündigt. Alles ist bereits für das vertrauliche Tête-à-Tête vorbereitet, als die Nachricht eintrifft: Donna Lucia d'Alvadorez verschiebt ihre Reise. Um die Situation zu retten, überreden Jack und Charley ihren Freund Fancourt in Frauenkleider zu schlüpfen und Charleys Tante zu mimen. Eine Rolle, an der er zunehmend Gefallen findet. Alles verläuft erstaunlich glatt, bis Charleys Vater und der sittenstrenge Onkel von Anny, zugleich Vormund von Kitty, die Bühne betreten. Die aberwitzige Situation gerät endgültig aus dem Ruder, als die echte Donna Lucia plötzlich vor der Tür steht.

20.01. bis 20.02.2022

Harper Regan

Simon Stephens

Harper Regan ist Anfang 40, verheiratet mit Seth, ihre Tochter ist schon fast erwachsen. Sie hat einen ordentlich bezahlten Job, mit dem sie die Familie ernährt und die Arbeitslosigkeit ihres Mannes auffängt. Ihr Leben scheint soweit stabil zu sein. Dann erreicht sie die Nachricht, dass ihr Vater im Sterben liegt. Sie lässt alles stehen und liegen und macht sich auf die Reise, ohne ihrer Familie Bescheid zu sagen. Bei der Ankunft in ihrer Heimatstadt ist ihr Vater bereits tot und Harper droht den Boden unter den Füßen zu verlieren. Sie erlebt Situationen, die sie nie für möglich gehalten hätte, ganz unbekannte Facetten ihrer Persönlichkeit kommen zum Vorschein und sie wagt Bekanntschaften, die sie sich nie zugetraut hätte. So intensiv hat sie sich lange nicht mehr gespürt. Zurückgekehrt findet sie alles Vertraute wieder und doch ist für Harper Regan nichts mehr wie es vorher war.

Regie Antoine Uijdehaag Bühne Tom Schenk
Kostüme Erika Landertinger



Anika Mauer



Christian Nickel



Isabella Vértes-Schütter

17.03. bis 16.04.2022

Don Carlos

Friedrich Schiller

Regie Mona Kraushaar Bühne Katrin Kersten
Kostüme Nimi von Selzam

Am spanischen Hof regiert Philipp II. mit absoluter Macht. Überall in seinem weltumspannenden Reich brechen Konflikte auf. Freiheitsbewegungen haben großen Zulauf und werden gnadenlos und blutig niedergeschlagen. Don Carlos, Philipps Sohn, steht den Freiheitsgedanken positiv gegenüber und sieht die Notwendigkeit zu politischer Veränderung. Bestärkt und angetrieben wird er dabei von seinem engsten Freund, dem charismatischen Freigeist Marquis von Posa. Don Carlos, der um die Anerkennung seines Vaters ringt, bittet Philipp, dass er ihn, und nicht den für seine Grausamkeit bekannten Herzog von Alba, zum Statthalter der aufständischen Provinz Flandern macht. Als Philipp das ablehnt, eskaliert der Konflikt zwischen Vater und Sohn. Philipp hat zudem aus machtpolitischem Kalkül Elisabeth von Valois geheiratet, die ehemalige Verlobte und große Liebe von

21.04. bis 29.05.2022

Onkel Wanja

Anton Tschechow

Seit vielen Jahren kümmert sich Onkel Wanja mit seiner Nichte Sonja um das Gut seiner verstorbenen Schwester. Mit den hart erarbeiteten Einnahmen ermöglichen sie großzügig den Lebenswandel des von ihnen zutiefst bewunderten Literaturprofessors Serebrjakow, Sonjas Vater und Wanjas Schwager. Jetzt, da ihm das Leben in der Stadt zu teuer geworden ist und die große Karriere sich als bloßes Blendwerk entpuppt, lässt sich Serebrjakow mit seiner jungen zweiten Frau auf dem Gut nieder. Als er Pläne offenbart, das Gut zu verkaufen, um seinen parasitären Lebensstandard fortsetzen zu können, beginnt ein schmerzhafter Prozess für alle Beteiligten. Langjährig zementierte Strukturen brechen auf und vertraute Lebens- und Liebesmuster werden fundamental erschüttert.

Regie Anatol Preissler Bühne Heiko Mönnich
Kostüme Ulli Kremer



Boris Aljinovic



Ines Nieri

16.06. bis 17.07.2022

Die Unsichtbaren

Die jungen Tänzer*innen des Bundesjugendballetts erkunden die Öffnung Deutschlands für moderne Tanzrichtungen in den 1920er-Jahren. Die Rekonstruktion von Stücken wichtiger Choreograf*innen der Zeit wird verschränkt mit Werken, die das damalige Lebensgefühl spiegeln. Der Abend macht anhand von Texten, Gesang, Musik und Tanz erlebbar, wie sich die Situation der damaligen Tänzer*innen durch den Nationalsozialismus veränderte. Das Bundesjugendballett holt ans Licht, was im Schatten lag, um es für unsere Gegenwart und Zukunft sichtbar zu machen. Eine Begleitausstellung soll die Opfer und Verfolgten aus der Welt des Tanzes würdigen.

Eine Koproduktion des Ernst Deutsch Theaters mit dem Bundesjugendballett.



Konzept und Regie John Neumeier
Co-Regie Kevin Haigen Bühne Peter Schmidt

Jetzt abonnieren!

Das Spielzeit-Abonnement

Garantiert sieben Mal dabei, auf Ihrem persönlichen Theaterplatz, an Ihrem Theater-tag, ganz einfach und bequem!

Im Spielzeit-Abonnement erhalten Sie eine Ermäßigung von ca. 40 % gegenüber dem freien Verkauf und Sie genießen viele Vorzüge: Sie haben z.B. die Möglichkeit, Ihr Abonnement zu übertragen oder bei Bedarf auf einen anderen Tag zu tauschen. Sie erhalten Gastkarten und Vorzugskarten zu besonderen Konditionen. Der Einstieg in das Spielzeit-Abonnement ist jederzeit möglich.

Abo jung

Junge Menschen in der Ausbildung bis zum vollendeten 27. Lebensjahr können im Abonnement sieben Aufführungen für 5,00 € bis 10,00 € pro Ticket buchen. Das entspricht einer Ermäßigung von bis zu 75 % gegenüber dem freien Verkauf.

Vorzugskarten für Abonnent*innen

Im Abonnement erhalten Sie für unsere Lesungen, Gastspiele und Koproduktionen auf der großen Bühne 20 % Ermäßigung. Für die Veranstaltungen auf der Studio-bühne und auf der plattform-Bühne erhalten Sie 10 % Ermäßigung. Außerdem erhalten Sie mit Ihrem Abonnements-Ausweis 10 % Ermäßigung auf alle Karten im freien Verkauf des Altonaer Theaters.

Kartentausch

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, bei Bedarf Ihre Karten auf einen anderen Tag zu tauschen. Dabei ist ein Anspruch auf die gleiche Platzwahl leider nicht möglich. Wir bitten Sie, bei Tausch per Post Ihren Abonnements-Ausweis, die Tauschgebühr (2,40 € pro Karte) und das Rückporto spätestens drei Tage vorher abzusenden. Bitte legen Sie nur Briefmarken im Einzelwert von 0,80 € bei.

Gastkarten

Abonnent*innen bekommen für Gäste in ihrer Begleitung eine 10 %ige Ermäßigung. Junge Gäste erhalten ermäßigte Karten für 9,00 €.

Abo wirbt Abo

Für jedes geworbene Abonnement erhalten Sie einen Büchergutschein im Wert von 20,00 € oder zwei Freikarten für eine Veranstaltung Ihrer Wahl.

Ratenzahlung

Auf Wunsch haben Sie die Möglichkeit, Ihr Spielzeit-Abonnement in drei Raten zu zahlen: zum 01.09., 01.12. und 01.03.

Abonnements-Kündigung

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Kündigungen des Spielzeit-Abonnements bis zum 31. März schriftlich bei uns eingegangen sein müssen. Andernfalls gilt das Abonnement automatisch für eine weitere Spielzeit.

Barrierefreier Zugang

Die Haltestelle U3 Mundsburg ist mit einem Lift barrierefrei ausgebaut. In der Birkenau gibt es drei Behindertenparkplätze, daneben befindet sich ein barrierefreier Zugang zum Theater. Dort können Sie klingeln, unsere Mitarbeitenden holen Sie ab. Wir sind eine Stunde vor Vorstellungsbeginn für Sie da.

Unser Theatersaal verfügt über zwei Rollstuhlplätze. Bitte fragen Sie beim Kartenkauf explizit nach diesen Plätzen, wenn Sie sich nicht vom Rollstuhl auf einen regulären Sitzplatz umsetzen können oder möchten.

Unser Theater verfügt über ein rollstuhlgerechtes WC im Theaterfoyer.

Hörunterstützung

Für Besucher*innen mit und ohne Hörgerät bieten wir individuelle Hörunterstützung an. Wir sind für alle Anbindungen ausgestattet und verleihen Kopfhörer, Funkempfänger und Induktionsschleifen.

Unser Theatersaal verfügt über die Streaming Technologie von Sennheiser. Diese können Sie mit der kostenlosen MobileConnect-App nutzen, entweder mit Ihrem eigenen Smartphone oder mit einem unserer Leihgeräte.

Spielzeit-Abo

7 Stücke
So-Do Fr-Sa

Abo jung

7 Stücke
Mo-So

178,50 192,50 70,00

168,00 182,00 56,00

157,50 171,50 49,00

178,50 192,50 70,00

168,00 182,00 56,00

157,50 171,50 49,00

147,00 161,00 42,00

133,00 147,00 35,00

Kassenpreise

So-Do Fr-Sa

42,00 44,00

38,00 40,00

34,00 36,00

42,00 44,00

38,00 40,00

34,00 36,00

28,00 30,00

22,00 24,00

Parkett 1-6 A

Parkett 7-12 B

Parkett 13-16 C

Loge 1-2

Rang 1-2 A

Rang 3-4 B

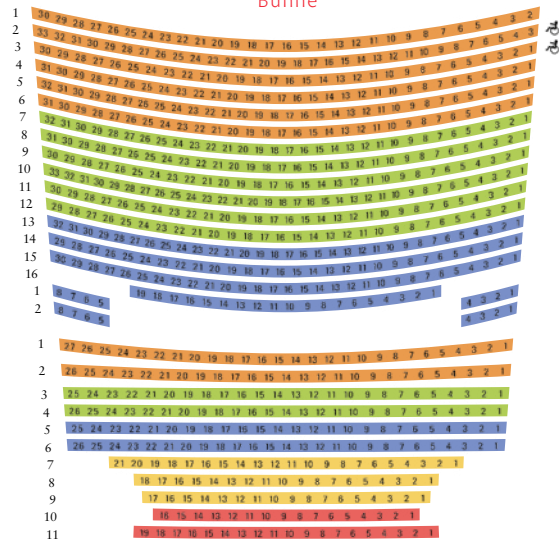
Rang 5-6 C

Rang 7-9 D

Rang 10-11 E

Saalplan

Bühne



Alle Preise verstehen sich in Euro und sind inklusive Garderobe und HVV-Fahrkarte.

Service-Center

Ernst Deutsch Theater
Friedrich-Schütter-Platz 1
22087 Hamburg
T 040. 22 70 14 20
F 040. 22 70 14 25
abo@ernst-deutsch-theater.de
www.ernst-deutsch-theater.de

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag 10.00 bis 18.30 Uhr
Sonntag und Feiertag 14.00 bis 18.00 Uhr
An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen
bleibt das Service-Center geschlossen.

Aktuelle Informationen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie finden Sie immer auf www.ernst-deutsch-theater.de

Medienpartner und Unterstützer



Blaum Dettmers Rabstein



Impressum

Herausgeber
Ernst Deutsch Theater GmbH
Geschäftsführung
Isabella Vértes-Schütter, Jens-Peter Löwendorf
Redaktion
Stefan Kroner, Marit Schröter
Gestaltung
THE STUDIOS
Druck
Max Siemen Printproduktion

Fotonachweis

Ulrike Schmidt, Marion Losse, Joachim Gern,
Linda Rosa Saal, Christian Hartmann, Pedro
Malinowski, Michael Kohls, Christian Hartmann
Jan Frankl, Tim Trzoska, Oliver Fantitsch,
Margarete Redl von Peinen, Thomas Leidig